

	<p>Objekt: Denar des Gordian III. mit Darstellung der Securitas</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 1470</p>
--	--

Beschreibung

Für diesen Denar des jungen Kaisers Gordian III., der sein charakteristisches Porträt auf die Vorderseite der Münze abbilden ließ, wurde nicht ohne Grund Securitas, die Personifikation der Sicherheit, zum Rückseitenmotiv gewählt. Die Prägung entstand nur kurze Zeit nach dem unruhigen Sechskaiserjahr 238 und während der Vorbereitungen zu einem Perserfeldzug. Doch ein positives Ereignis, die Hochzeit des Gordian III. mit Sabinia Tranquillina im Sommer 241, sollte dem römischen Volk das Vertrauen in die Zukunft und in die Stabilität des Kaiserhauses zurückgeben. Aus diesem Anlass wurden nicht nur Münzen mit der Botschaft der SECVRITAS PVBLICA, also der Sicherheit des Volkes, ausgegeben, sondern auch solche mit Darstellungen von Pietas, Salus und Felicitas: von Frömmigkeit, Gesundheit und Freude.

[Sonja Hommen]

Grunddaten

Material/Technik: Silber
Maße: Durchmesser: 20 mm, Gewicht: 2,96 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	241 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Gefunden	wann	
	wer	

	wo	Köngen
Beauftragt	wann	
	wer	Gordian III. (225-244)
	wo	Römisches Reich
[Zeitbezug]	wann	27 v. Chr. - 284 n. Chr.
	wer	
	wo	

Literatur

- Mattingly, Harold; Sydenham, Edward Allen (1972): The Roman imperial coinage / Gordian III - Uranius Antoninus.. London, Nr. 130
- Sarwey, Oscar; Fabricius, Ernst (1907): Der obergermanisch-raetische Limes des Roemerreiches;. Heidelberg;
- W. Nestle (1905): Funde antiker Münzen im Königreich Württemberg..
- [n/a] (1964): Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland;. Berlin;